

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

22. Mai 2009

Audi peilt den 50. Sieg in der DTM an

- **Tom Kristensen kommt als Tabellenführer zum EuroSpeedway**
- **Bisher 49 DTM-Siege für die Marke mit den vier Ringen**
- **Mattias Ekström erfolgreichster DTM-Pilot in der Lausitz**

Ingolstadt/Klettwitz – Im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens steht die Marke Audi vor einem weiteren Jubiläum: Nach Tom Kristensens Triumph beim Saisonauftakt in Hockenheim peilt Audi den 50. Sieg in der DTM an – damit würde die Marke mit den vier Ringen in der ewigen Bestenliste der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie an BMW vorbeiziehen.

Die erste Gelegenheit dazu bietet sich der Mannschaft um Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich am 31. Mai auf dem EuroSpeedway Lausitz. Der 130 Kilometer südlich von Berlin gelegene Kurs war bisher allerdings nicht gerade die Lieblingsstrecke des Audi A4 DTM. Erst einmal konnte Audi auf dem EuroSpeedway aus eigener Kraft triumphieren: Im September 2005 setzte sich Mattias Ekström in einem sehenswerten Duell gegen Mercedes-Pilot Gary Paffett durch.

Trotzdem stehen die Namen Audi und Ekström ein zweites Mal in der Siegerliste des DTM-Rennens auf dem EuroSpeedway: 2004 erbte der Schwede den Sieg, weil Gary Paffett nach der Zieldurchfahrt ohne Benzin liegenblieb und nicht mehr die vom Reglement vorgeschriebene Restmenge Kraftstoff im Tank seines Mercedes war.

Nach dem Vierfachsieg auf dem Hockenheimring kommt Audi mit einem Handicap nach Ostdeutschland: Reglement-bedingt müssen die Audi A4 DTM auf dem EuroSpeedway mit zehn Kilogramm mehr Gewicht an den Start gehen als die Fahrzeuge von Mercedes. Damit geht ein Teil von jenem „Vorsprung

durch Technik“ verloren, den sich Audi Sport bei der Weiterentwicklung des Audi A4 DTM im Winter erarbeitet hat. In Hockenheim war der „R14 plus“, so die interne Typenbezeichnung des 2009er-Modells, der aktuellen C-Klasse von Mercedes klar überlegen.

Insgesamt 31 von 39 möglichen Punkte holten die Audi Fahrer beim Saisonauftakt – eine eindrucksvolle Bilanz, an der auch die Piloten der 2008er-Fahrzeuge beteiligt waren. Der Brite Oliver Jarvis schaffte in Hockenheim sein erstes Podium in der DTM, der Deutsche Markus Winkelhock mit Rang vier das beste Ergebnis seiner DTM-Karriere.

Es hätten noch wesentlich mehr Punkte für Audi herauspringen können, hätte Mattias Ekström einen schon sicher geglaubten Sieg nicht in der vorletzten Runde durch einen Reifenschaden verloren. Der Schwede wird alles daran setzen, verlorenen Boden aufzuholen und hat dafür gute Voraussetzungen: Sechsmal stand der zweimalige DTM-Champion bisher in der Lausitz auf dem Podium – und damit öfter als jeder andere aktuelle DTM-Pilot.

Als Tabellenführer reist Tom Kristensen zum EuroSpeedway, der an den EuroSpeedway ebenfalls gute Erinnerungen hat: Der Däne, der seine letzte DTM-Saison in Hockenheim mit einem Sieg begann, erzielte in der Lausitz bereits drei Podiumsergebnisse.

Eine Vorentscheidung wird wie in Hockenheim das Qualifying spielen, das auf Wunsch des Fernsehens erst um 14:35 Uhr und damit eine Stunde später beginnt als üblich. Die Live-Übertragung des Rennens am Sonntag erfolgt im „Ersten“ zur gewohnten Zeit um 13:45 Uhr.

Stimmen vor dem DTM-Rennen auf dem EuroSpeedway

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Wir haben uns in Hockenheim eine sehr gute Basis geschaffen, wissen aber, dass wir auf der Rennstrecke in der Lausitz in den vergangenen Jahren nicht ganz so gut zurecht gekommen sind. Zudem werden unsere neuen Fahrzeuge aufgrund der Ergebnisse von Hockenheim zehn Kilogramm schwerer sein als die aktuellen Mercedes. Und ich weiß auch, dass unsere Konkurrenten fleißig arbeiten werden. Wir erwarten ein hartes Wochenende, an dem wir darum kämpfen werden müssen, gute Ergebnisse einzufahren.“

Tom Kristensen (100 Jahre Audi – A4 DTM #2): „Ich bin immer gerne am EuroSpeedway Lausitz. Was die Strecke angeht, so bietet der Asphalt wenig Reibung. Viele Richtungswechsel aus 180-Grad-Kurven prägen den Streckenverlauf. In den langsamen Kurven brauchen wir gute Balance und Traktion. Dort geht es um mechanischen Grip. Ich bin mir sicher, dass unser Audi A4 DTM darin gut ist.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #1): „Der EuroSpeedway brachte uns in den vergangenen Jahren immer in eine recht anspruchsvolle Situation. Es gilt, das letzte Quäntchen herauszuholen. Ich habe dort im letzten Jahr auf dem Podium gestanden, obwohl wir etwas langsamer als Mercedes waren. Ich hoffe, dass wir an unsere gute Leistung von Hockenheim anknüpfen können.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #12): „Nach dem guten Saisonauftakt in Hockenheim komme ich mit einem positiven Gefühl an den EuroSpeedway. Leider war es im vergangenen Jahr nicht ganz mein Pflaster, als ich nach einem Reifenschaden in die Boxenmauer einschlug und das Auto stark beschädigte. Deshalb versuche ich, es in diesem Jahr besser zu machen. Es ist erfreulich, dass wir mit unseren Vorjahreswagen gut mithalten können. Wenn sich das nicht allzu sehr ändern sollte, liegt eine spannende Saison vor uns.“

Oliver Jarvis (Audi Cup A4 DTM #15): „Die Erwartungen sind natürlich hoch, ebenso die Zuversicht. Gleichzeitig gehe ich allerdings davon aus, dass Mercedes sehr viel schneller sein wird als in Hockenheim – und auch die 2009er-Audi dürften weiter zulegen. Ich erwarte ein hartes Rennen. Ich freue mich darauf und kann hoffentlich ein paar weitere Punkte sammeln.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #5): „Ich glaube, dass es mit einigen Kilo Zusatzgewicht enger werden wird als in Hockenheim. Wir werden keine Dominanz sehen. Uns steht harte Arbeit bevor. Wir müssen uns gut vorbereiten. Eines ist sicher: Ich mag das neue Auto sehr. Es passt gut zu meinem Fahrstil. Das macht mich glücklich.“

Katherine Legge (Audi Collection A4 DTM #21): „Ich freue mich schon sehr auf die Lausitz, weil der Saisonauftakt mit meinem neuen Team vielversprechend verlaufen ist. Auf dem EuroSpeedway hatte ich im vergangenen Jahr einen guten

Test. Ich hoffe, ich kann davon profitieren, vielleicht springen sogar ein paar Punkte heraus. Mein 2008er-Audi ist sehr viel konstanter und fährt sich besser als das Auto, das ich im vergangenen Jahr gefahren bin.“

Martin Tomczyk (Red Bull Cola Audi A4 DTM #6): „Ich freue mich auf den EuroSpeedway. Mein Tempo im Qualifying und im Rennen hat beim Auftakt in Hockenheim gestimmt. Ich denke, dass ich das in der Lausitz wiederholen kann. Das ist zumindest mein Ziel. Wir wissen aber auch, dass Mercedes in der Vergangenheit dort immer sehr gut war. Trotz alledem: Unser Vorsprung war in Hockenheim recht groß. Das lässt mich hoffen, dass wir auch auf dem EuroSpeedway stark sein werden.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #11): „Der Auftakt in Hockenheim verlief für mich nicht gut, deshalb hoffe ich nun auf ein deutlich besseres Ergebnis. Wir müssen von Anfang an eine gute Abstimmung finden und schon im Zeittraining gut dabei sein – nicht wie in Hockenheim, als ich auf Startplatz zehn stand. Im Mittelfeld ist es immer schwierig, und es besteht einfach die Gefahr, in einen Unfall verwickelt zu werden.“

Alexandre Prémat (Audi Bank A4 DTM #14): „Ich freue mich, auf den EuroSpeedway Lausitz zurückzukehren. Ich mag den Kurs sehr, sehr gern. Seit ich zum ersten Mal dort gefahren bin, verbinde ich ein angenehmes Gefühl mit dieser Strecke. Mein Ziel ist es, dort Punkte zu sammeln. Auch wenn wir mit zusätzlichem Gewicht fahren müssen, erwarte ich, dass unser Auto dort im direkten Vergleich mit Mercedes sehr wettbewerbsfähig sein wird. Ich bin motiviert und will Punkte.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Ich freue mich nach dem großen Erfolg in Hockenheim auf den EuroSpeedway Lausitz. Ich weiß, dass unser Paket sehr konkurrenzfähig ist. Nichtsdestotrotz müssen wir konzentriert weiterarbeiten, weil wir einen Titel zu verteidigen haben. Das Team wird sich weiterhin voll darauf konzentrieren. Wir hoffen natürlich, dass es in der Lausitz so weitergeht.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ich glaube, dass die fünf Kilo zusätzlichen Ballasts keineswegs bedeuten, dass wir nicht mehr konkurrenzfähig sein werden. Wir sollten mit den Mercedes Jahrgang 2008 und 2009 mithalten können, falls ihnen nicht ein großer Sprung bis zum nächsten

Rennen gelingt. Ich sehe uns genau dort, wo wir auch in Hockenheim lagen: hinter den neuen Audi und vor den aktuellen Mercedes – das ist zumindest unser Ziel.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Das Ergebnis aus Hockenheim macht Appetit auf mehr. An den EuroSpeedway habe ich ganz gute Erinnerungen. Wir wollen jetzt natürlich mit beiden Fahrern in die Punkte kommen. Ich glaube, dass wir mit unseren Vorjahresautos weiterhin die Mercedes ärgern können. Das werden wir auf jeden Fall wieder probieren.“

Fakten und Zahlen

Mattias Ekström, Mike Rockenfeller und Timo Scheider bestritten zwischen den beiden DTM-Rennen in Hockenheim und auf dem EuroSpeedway das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring ... Gleiches gilt auch für die beiden Audi Sport Teams Abt Sportsline und Phoenix ... Timo Scheider, Mattias Ekström und Martin Tomczyk belegten im vergangenen Jahr auf dem EuroSpeedway die Plätze zwei, drei und vier ... Mattias Ekström stand auf dem EuroSpeedway bereits sechsmal auf dem Podium ... 2000 musste das DTM-Rennen auf dem EuroSpeedway wegen starker Regenfälle abgesagt werden ... 2007 wurden auf dem EuroSpeedway wegen eines nicht korrekten Einsatzes des Safety Cars nur halbe Punkte vergeben ... Markus Winkelhock fuhr 2007 auf dem EuroSpeedway erstmals in der DTM für Audi.

Katherine Legge über den EuroSpeedway: „Ich mag den EuroSpeedway Lausitz. Er hat von allem etwas, schnelle und langsame Kurven. Der Kurs ist anspruchsvoll und es gibt viele Überholmöglichkeiten. Er gehört zu den Strecken, auf die ich mich besonders freue. Der Asphalt ist schön eben. Meine Lieblingskurve ist die erste: Ich mag das harte Abbremsen vor der Kurveneinfahrt. Die hohe Geschwindigkeit nach dem langen Abschnitt im Oval muss man so lange wie möglich nutzen, dann geht es sehr hart in die Eisen.“

Die Audi Fahrer in der DTM 2009

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig; Größe: 1,83 m; Gewicht: 75 kg; Audi Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 84; Pole Positions in der DTM: 12; DTM-Rennsiege: 13; DTM-Titel: 2; bestes Ergebnis DTM-EuroSpeedway: 1.

Oliver Jarvis (GB): * 09.01.1984 in Burwell (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,80 m; Gewicht: 70 kg; Audi Fahrer seit 2008; DTM-Rennen: 12; Pole Positions in der DTM: 0; DTM-Rennsiege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: 8.

Tom Kristensen (DK): * 07.07.1967 in Hobro (DK); Wohnort: Monaco (MC); ledig (Lebensgefährtin Hanne), zwei Söhne (Oliver und Oswald), eine Tochter (Carla Malou); Größe: 1,74 m; Gewicht: 72 kg; Audi Fahrer seit 2000; DTM-Rennen: 51; Pole Positions in der DTM: 7; DTM-Rennsiege: 4; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: 2.

Katherine Legge (GB): * 12.07.1980 in Guildford (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,73 m; Gewicht: 60 kg; Audi Fahrerin seit 2008; DTM-Rennen: 12; Pole Positions in der DTM: 0; DTM-Rennsiege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 12); DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: 15.

Alexandre Prémat (F): * 05.04.1982 in Juvisy-sur-Orge (F); Wohnort: Paris (F); ledig (Lebensgefährtin Cleo), eine Tochter (Zoe); Größe: 1,82 m; Gewicht: 74 kg; Audi Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 21; Pole Positions in der DTM: 0; DTM-Rennsiege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: -

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig (Lebensgefährtin Susanne); Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 22; Pole Positions in der DTM: 0; DTM-Rennsiege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: 9.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); verlobt mit Jasmin, ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 73 kg; Audi Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 89; Pole Positions in der DTM: 6; DTM-Rennsiege: 3; DTM-Titel: 1; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: 2.

Martin Tomczyk (D): * 07.12.1981 in Rosenheim (D); Wohnort: Aesch/Basel (CH); ledig; Größe: 1,88 m; Gewicht: 80 kg; Audi Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 83; Pole Positions in der DTM: 6; DTM-Rennsiege: 3; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: 4.



Markus Winkelhock (D): * 13.06.1980 in Stuttgart (D); Wohnort: Berglen-Steinach (D); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 65 kg; Audi Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 30; Pole Positions in der DTM: 0; DTM-Rennsiege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM EuroSpeedway: 13.

Der Zeitplan auf dem EuroSpeedway

Freitag, 29. Mai

17:00 – 17:30 Uhr Roll-out

Samstag, 30. Mai

08:45 – 11:15 Uhr Freies Training

14:35 – 15:22 Uhr Qualifying

Sonntag, 31. Mai

09:35 – 10:05 Uhr Warm-up

14:03 Uhr Rennen

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Die Marke Audi wird 2009 hundert Jahre alt. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.